

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erste

wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Insetionspreis: die
kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Teile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Abonnement
vierteljährlich 1 M. 20 Pf. einschließl.
des „Illustr. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unseren Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

53. Jahrgang.

Nr. 68.

Donnerstag, den 14. Juni

1906.

Das diesjährige Obererfasgeschäft in den Aushebungs- bezirken Schneeberg und Schwarzenberg betr.

Nach dem von der königlichen Obererfas-Kommission II im Bezirke der 7. Infanterie-Brigade Nr. 88 aufgestellten Geschäfts- und Reiseplan findet die diesjährige Aushebung der Militärpflichtigen

im Aushebungsbezirke Schneeberg
am 11., 12. und 13. Juli dieses Jahres
von vormittags 10 Uhr an
im Deutschen Hause in Eibenstock

statt. Diejenigen Militärpflichtigen, welche sich zur Aushebung zu stellen haben, werden durch ihre Ortsbehörden noch besondere Ordres erhalten und haben sich zur Vermeidung der in § 33 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 angedrohten Strafen und Verluste an den auf diesen Ordres angegebenen Tagen und Stunden vor der königlichen Obererfas-Kommission in reinlichem und nüchternem Zustande einzufinden.

Das Erscheinen der Militärpflichtigen zur Aushebung in unreinlichem Zustande, Trunkenheit, Ungehörlichkeit jeder Art, wie Ungehorsam der Militärpflichtigen gegen Anordnungen der Aufsichtsorgane bei dem Aushebungs-Geschäfte u. s. w. wird, sofern nicht gerichtliche Verurteilung eingetreten hat, mit Geld bis zu 150 M. oder Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Die beorderten Mannschaften haben zur Vermeidung einer Geldstrafe von 3 Mark ihre Ordres und Losungsscheine mitzubringen und auf Erfordern abzugeben.

Bei der Aushebung sind nur solche Anträge auf Zurückstellung zulässig, deren Veranlassung erst nach Beendigung des diesjährigen Musterungsgeschäftes entstanden ist und welche spätestens im Aushebungstermine angebracht und bescheinigt werden.

Wenn Zurückstellungsanträge auf Grund von § 32, a und b der Wehrrordnung angebracht werden, haben sich diejenigen Personen, deren Erwerbs- bez. Arbeitsunfähigkeit behauptet wird, gemäß § 63, Ziffer 7, Absatz 4 und § 33, Ziffer 5 der Wehrrordnung im Aushebungstermine persönlich mit einzufinden, während etwa vorgelegte ärztliche Zeugnisse (Bezirks-, Gerichts-, Polizeiarzt) obrigkeitlich beglaubigt sein müssen (§ 65, 5 der Wehrrordnung).

Nach § 72, 3 der Wehrrordnung ist jeder in den Grundlisten des Aushebungsbezirks geführte Militärpflichtige berechtigt, im Aushebungstermine zu erscheinen und der königlichen Obererfas-Kommission etwaige Anliegen vorzubringen.

Bis zum Aushebungstermine haben die der königlichen Obererfas-Kommission vorzustellenden Mannschaften ihren Aufenthaltsort, wenn irgend tunlich, nicht zu wechseln.

Die Herren Stammrollenföhren haben am letzten Aushebungstage sämtlich anwesend zu sein und die Stammrollen mitzubringen.

An- und Abmeldungen von Militärpflichtigen sind mittels Stammrollenauszugs und bez. unter Beifügung des Losungsscheines jederzeit sofort anher einzureichen.

Schwarzenberg, den 6. Juni 1906.

Der Zivilvorsitzende der Erfas-Kommission der Aushebungsbezirke
Schneeberg und Schwarzenberg.

Schlacht- und Viehhof Aue.

Die Eröffnung des neuen Viehhofes, verbunden mit einer

Schauausstellung,

Montag, den 18. Juni 1906, früh 8 Uhr.

Der Rat der Stadt Aue.

Holzversteigerung auf Hundshöbler Staatsforstrevier.

Im „Ratskeller“ in Aue

Dienstag, den 19. Juni 1906, von vormittags 9 Uhr an

18 rm weiche Brennholze, 3 rm weiche Asten,
0,5 rm harte, 49 Brennknüppel, 50,5 Aeste,

sowie von vormittags 10 Uhr an

5631 weiche Ästher 7-15 cm Oberstärke, 2,5-5 m

279 „ „ 16-22 „ „ lang.

56 „ „ 23-36 „ „ lang.

1,5 rm weiche Buchholze, 23,5 rm weiche Buchknüppel,

und von vormittags 12 Uhr an

2148 weiche Stämme 10-15 cm Mittenstärke, 10-27 m

702 „ „ 16-22 „ „ lang.

124 „ „ 23-36 „ „ lang.

669 „ lange Ästher 10-15 „ „ 6-9,8 m

353 „ „ 16-22 „ „ lang.

14 „ „ 23-30 „ „ lang.

54 „ Verbilangen 10-15 „ Unterstärke, 7-13 m lang.

Spezielle Verzeichnisse der zu versteigernden Hölzer werden, soweit der Vorrat reicht, auf Verlangen von dem unterzeichneten Forstrentante abgegeben.

Hundshöbler und Eibenstock, am 11. Juni 1906.

Königl. Forstrevierverwaltung. Königl. Forstrentamt.

Die Bahn Kubub—Keetmannshoop.

Von den drei ablehnenden Beschlüssen, welche der Reichstag am 26. Mai gefaßt hat, ist am meisten die Ablehnung des Bahnbaues Kubub—Keetmannshoop zu beklagen. So sehr wir im Interesse des Wiederaufbaues der Farmen die Bewilligung der Anstiedlerbeihilfe gewünscht hätten, so notwendig ferner ein mit den erforderlichen Kräften ausgestattetes selbständiges Kolonialamt ist, ganz unentbehrlich ist für Südwestafrika die Bahn, da sie allein imstande ist, der heimgejagten Kolonie einen dauernden Frieden und damit die Grundbedingung für eine gesunde Entwicklung zu schaffen. Fast möchte man es bedauern, daß kurz vor jener unheilvollen Abstimmung im Reichstage die Gefangennahme Morengas erfolgte; denn sie führte zu der irrigen Meinung, daß nunmehr die Wiederherstellung von Ruhe und Ordnung unmittelbar bevorstehe. Wie irrtümlich diese Auffassung ist, das zeigen die schweren Verluste, welche unsere Truppen fast gleichzeitig mit jenem dies nefastus im Reichstage erlitten, das lehren uns die besorgten Stimmen der Anstiedler, die aus dem Schutzgebiete zu uns dringen und auf die Gefahren hinweisen, die der fortdauernde Aufstand im Süden auch für die übrigen Teile der Kolonie mit sich bringt.

Wollten wir, wie dies im Reichstage verlangt worden ist, den Süden aufgeben, so würden die Hottentotten wieder weiter nach Norden vordringen; denn ohne Bahn könnten wir sie nicht daran verhindern. Die Hereros, welche noch zum großen Teil im Felde umherziehen, und nur zögernd sich in den Konzentrationslagern sammeln, würden erneut die Farmen bedrohen und ein Zurückziehen unserer Truppen unmöglich machen. Die Aufgabe des Südens würde gleichbedeutend sein mit einer ernstlichen Gefährdung des gesamten Schutzgebietes. Nicht die Preisgabe des Südens kann uns helfen, sondern einzig und allein die Bahn von Lüderigbucht bis Keetmannshoop. Finanziell, strategisch, politisch und wirtschaftlich ist sie eine Notwendigkeit.

Finanziell genügt der Hinweis, daß uns ohne die Bahn wegen der kolossalen, mit enormen Verlusten an Zugtieren verbundenen Beförderungsschwierigkeiten jeder einzelne Mann im Süden 9000 Mk. kostet. Das macht für nur 1000 Mann 9 Millionen, und da ohne die Bahn mehrere Tausende im Süden bleiben müssen, ein Mehrfaches von 9 Millionen jährlich. Demgegenüber fallen die Kosten des Bahnbaues von Kubub nach Keetmannshoop kaum ins Gewicht. Der einstweilige Ausbau kann bis zu dem wichtigen Abschnitt bei Kilometer 145 in 10 Monaten, bis Keetmannshoop in 18 Monaten fertiggestellt sein, und es ist alsdann möglich, die Truppe für ein Minimum im Vergleich zu den bisherigen

Kosten zu verpflegen. Außerdem werden mit jeder Etappe der Bahn Etappen-, Transport- und Bedeckungsmannschaften frei. Strategisch werden die Operationen unendlich erleichtert, und man kann in absehbarer Zeit auf ein Beendigung dieses Guerillakrieges mit einer Dandvoll Hottentotten rechnen. Politisch machen wir uns von der Kapkolonie unabhängig, auf deren guten Willen wir jetzt hinsichtlich der Verpflegung des Südens angewiesen sind, und wirtschaftlich machen wir den vortrefflichen Hafen Lüderigbucht nutzbar und öffnen dem deutschen Kaufmann das Tor zu einem Gebiete, für dessen Versorgung der Kapkolonie allein während des Aufstandes 100 Millionen Mark in die Taschen geflossen sind. Nach den trüben Erfahrungen der letzten Jahre darf man behaupten, daß die Eisenbahn gerade auf kolonialem Boden mächtiger ist als die Kanone. Gegen diese Lehre wird der Reichstag im nächsten Herbst nicht wieder verstoßen dürfen.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Die Hauptstelle deutscher Arbeitgeverbände hat eine Verbindung der bei ihren Mitgliedern bestehenden Arbeitsnachweise in die Wege geleitet. Sie versendet an diese Mitglieder monatliche Nachrichten. Diese Nachrichten enthalten eine Schilderung des Arbeitsmarktes nach den Berichten der Mitglieder und den sonstigen Veröffentlichungen, sie bringen ferner die monatlichen Statistiken der Nachweise und eine Uebersicht der der Hauptstelle mitgeteilten Ausstände.

— Berlin, 11. Juni. Amtliche Meldung. Major von Freyhold war am 28. Mai vom Fischfluh her in Haib eingetroffen und hatte durch Patrouillen festgestellt, daß die Hottentotten in Stärke von etwa 250 Gewehren die Bad Haib—Warmbad nach Süden zu gekreuzt hatten. Am 30. Mai erhielt die Patrouille des Leutnants v. Abendroth in der Gegend westlich Norekhab Feuer. Major v. Freyhold setzte den Vormarsch auf der feindlichen Spur fort und erreichte am 3. Juni abends den Gegner westlich Gaobis. Noch am Abend wurde der Feind von den nächsten Höhen vertrieben. Am folgenden Tag wurde der Angriff fortgesetzt. Nach heftigem Feuergefecht gingen die Hottentotten im Laufe des Nachmittags zurück und am Abend des 4. Juni befanden sich unsere Truppen im Besitz der bisher vom Feinde besetzten Wasserstelle. Dieser floh in westlicher und südwestlicher Richtung. Noch in der Nacht vom 4. zum 5. Juni marschierte Major v. Freyhold nach dem Orange. Oberstleutnant v. Eckhoff traf mit der Abteilung des Majors Sieberg am 5. Juni früh von Warmbad her auf

dem Gefechtsfeld ein und wird die Verfolgung fortsetzen. In diesen Gefechten sind gefallen: Oberleutnant Dannert (früher im Jäger-Regiment Nr. 34), Leutnant v. Abendroth (früher im Königl. sächsischen Grenadier-Regiment Nr. 100) und 8 Reiter. Es wurden 3 Reiter schwer, 7 Reiter leicht verwundet. Der gefallene Oberleutnant Dannert, am 12. November 1904 ausgeschieden, war längere Zeit Adjutant des Etappenkommandos Süd und hatte im Gefecht bei Keidorus am 27. Juni 1905 nach dem Tode des Hauptmanns Pickler die Führung der Abteilung Pickler übernommen.

— Berlin, 11. Juni. Nach einem Telegramm des kaiserlichen Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika vom 11. d. M. haben die Wangoni-Rebellen sich auf das portugiesische Gebiet südlich des Rowuma geflüchtet. Ein Zug der in Lindi stationierten Kompagnie sicherte die Grenze. Die Unterwerfung der Aufständischen im Mahenge-Gebiet schreitet fort. Die Hauptführer Kingame und Schindano stellten sich freiwillig, andere folgen.

— Berlin, 11. Juni. Nach einem Telegramm des Gouverneurs von Deutschafrika meldete die Station Moschi am Kilimandscharo, daß in der Landschaft Iratu Unruhen ausgebrochen seien. Ein treuer Häuptling wurde verjagt; der Anstiedler Uffert wurde von fünfshundert bis tausend Aufständischen aufgehalten und bedroht. Stationschef Abel rückt am 5. Juni von Moschi mit zwei Europäern, vierzig Askaris, einem Maschinengewehr und hundert Massais ab. Es wurden konzentrisch gegen Iratu vorgeschobene Abteilungen von Mpwapwa aus über Irangi, von Kilimantinde über Matama, sowie die in Tabora stationierte fünfte Kompagnie.

— Oesterreich-Ungarn. Das österreichische Armeeverordnungsblatt veröffentlicht ein kaiserliches Handschreiben an den Chef des Generalstabes Fehren von Beck, durch das Kaiser Franz Joseph den Generalstabchef zum 25jährigen Jubiläum seiner Tätigkeit an der Spitze des Generalstabes und zum 60jährigen Jubiläum seiner Zugehörigkeit zum österreichisch-ungarischen Heere unter warmer Würdigung der Verdienste des Jubilars in den erblichen Grafenstand erhebt.

— In der Sitzung des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten der ungarischen Delegation hielt der Minister des Äußeren Graf Soluchowski jüngst das Exposé. Er äußerte sich dabei über das Verhältnis Oesterreichs zu Deutschland und dem Dreibunde folgendermaßen: „Im Zeichen einer vertrauensvollen Uebereinstimmung bewegen sich ebenso wie je zuvor unsere Beziehungen zum Deutschen Reich. Fest und unerschütterlich bilden sie den Angelpunkt jenes

Bekanntmachung.

Dem mit lebhafter Freude einstimmig gefassten Beschlusse des Sängertages zu Schwarzenberg zufolge, soll das diesjährige **Sängerfest des Obererzgebirgischen Gesangsvereins** am 1. und 2. Juli 1906 in Eibenstock abgehalten werden.

Bei der weit über Sängerkreise hinausgehenden Bedeutung dieses Festes für unsere Stadt, erlaubt sich die unterzeichnete Festleitung, die geehrte Einwohnerschaft von Eibenstock um **zahlreiche Beteiligung und freundliche Unterstützung** bei den Festveranstaltungen, besonders bei der Verquartierung der fremden Sänger, Schmückung der Häuser und Straßen u. s. w. ganz ergebenst zu bitten. Ist es doch das eifrigste Bestreben der einheimischen Sängerschaft, den Verlauf des Festes so zu gestalten, daß es ein für unsere Einwohnerschaft **allgemeines** Fest in des Wortes bester Bedeutung werde, unserer Stadt auch nach außen hin Ehre mache und ihren guten Ruf erhöhen helfe.

Dazu aber ist die **Mithilfe der gesamten Einwohnerschaft** erforderlich. Solche Mithilfe der festlichen Veranstaltung nicht verlagern zu wollen, bittet

Hochachtungsvoll
Die Festleitung für das **Sängerfest 1906**,
Arthur Ott, Vors.

Eibenstock, am 12. Juni 1906.

**Billigste
Verbandspreise**
für
Touristen-Wäsche
Frottier-Wäsche
Sweater * Strümpfe
Plaids * Handschuhe
Steppdecken



C. G. Seidel,
Eibenstock.

Zuckerhonig „Extra“

Emaillirte-Eimer 10 Pfd. netto 4 M.
2 Emaillirte-Kochtöpfe à 5 Pfd. netto 4.25 M.
per Post franko gegen Nachnahme, 20 Emaillirte-Kochtöpfe à 5 Pfd. netto pr. Topf 1.70 M.
Emaillirte-Eimer in beliebiger Anzahl à 10 Pfd. netto pr. Eimer 3.25 M.
per Bahn geg. Nachn. ab Meissen versendet

Emil Glück, Meissen,
Zuckerhonig-Versand.

Gesund und nahrhaft!
Jährlicher Versand davon ca. 200 000 10 Pfund-Eimer.

Als Spezialität!

Neue saure Gurken, neue Voll-Heringe, Matjes-Heringe, Erdbeeren, alle Tage frisch eingehend, Stangen- und Zuppen-Spargel, italien. große Kürbisse, hochfeine Sommer-Malta- und Braunsch. Salat-Kartoffeln; frisches Dresdner Gemüse, als: Kohlrabi, Karotten, Sprossen, Bohnen, Kettische, Nadieschen, Salat, Gurken, grüne Stachelbeeren zum Einmachen; Tiroler Äpfel, süßerliche Äpfel, Zitronen, Lachs im Aufschnitt, starke Kase, Kieler Biskuit, Marmeladen, Dessert- und Tafelkase, stets frischen Quarz empfiehlt **Aline Günzel.**

Schulichst

wünschen Alle ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schönen Teint. Alles erzeugt: **Bergmanns**

Rilienmilch-Seife.

à St. 50 Pf. bei **H. Lohmann, Prog.**

Bruchbandagen, Leibbinden, Spülkannen, Doppelkloziere, Luftkissen, Unterlagkissen, Suspensorien, Gummiartikel, Gummiwäsche usw., desgl. feinste Parfüms, Seifen, Zahnbürsten usw., sowie Haarpöfse empfiehlt billigst **H. Scholz, Neumarkt 3.**

Stube mit Kammer

zu vermieten. **Winklerstr. 32.**

Gras-Auktion.

Die diesjährige Grasnutzung unserer Wiesenparzellen kommt wie folgt meistbietend zur Versteigerung:

Mittwoch, den 20. Juni, vorm. 9 Uhr

am Freihof in Sosa

die Zufahrtswiesen, Pfähwiese und Eberbädel.

Nachmittag 2 Uhr

am Gasthof in Blaenthal

Zimmerfacher-Wiese und Spitzleiter-Wiesen.

Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gegeben.

Hammergut Blaenthal.

Gebr. Toelle.

Dringend empfehlenswert

zum sofortigen Gebrauch ist der seit 41 Jahren rühmlichst bekannte

Rheinische Trauben-Brust-Honig

des gerichtlich anerkannten Erfinders W. D. Zickelheimer in Mainz allen denjenigen aufs wärmste anzuraten, welche von Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustschmerzen, Lungenbeschwerden, Keuch- u. Stichtkusten u. d. d. fallen sind. Dieses hoch köstliche, leicht verdauliche Präparat (ein Kraftauszug aus edelsten Weintrauben) braucht nur in geringen Gaben genommen zu werden. Kosten ganz minimal. — Als rein diätetisches Genuß-, Nähr- und Kraftmittel nimmt der auch ärztlich empfohlene rheinische Trauben-Brust-Honig unter allen ähnlichen Präparaten den ersten Rang ein und ist deshalb auch Kindern zur Kräftigung, ebenso Reforwalteszenten u. zu empfehlen. à Flasche 1, 1½, u. 3 Mk. in Eibenstock bei

Emil Hannebohn.



Anzeige.

Der Herr schenkte uns heute einen zweiten Knaben.

Ihm sei Ehre!

Eibenstock, den 12. Juni 1906.

Pastor Rudolph u. Frau geb. Friedrich.

Billige Linoleum-Offerte.

200 cm breit bedruckt à 16l. m M. 2.50, 2.80 bis 4.70.
200 cm breit Granit durchgeh. à m M. 4.00, 5.50 bis 7.50.
200 cm breit Inlaid durchgeh. à m M. 5.50, 6.00 bis 7.20.
200 cm breit Inlaid prima à m M. 8.00, 9.00 bis 10.00.

Ein Quadratmeter also die Hälfte!

Abgepasste Teppiche, Läufer und Matten billigst. — Preislisten und Skizzen für Ref. frk. Muster franko gegen tranko Rücksendung. Anleitung zum Legen u. zur Behandlung des Linoleums für Besteller gratis.

Bitte verlangen Sie Muster unter Angabe der Zimmergröße u. der Preislage vom Vers-Geschäft

Paul Thum, Chemnitz i. S.,
Fernsprecher 894.

Londoner Agent,

in City und West-End bestens eingeführt, sucht die

Vertretung einer leistungs-fähigen Buntstickerei.

Prima Referenzen. Gebl. Offerten unter **Chiffre 11606** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Noch einige

tüchtige Former

für Klein- und Mittelzeug finden sofort dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn.

Zwickauer Gusswerke

G. m. b. H.

Gesucht

wird zum baldigen Antritt 1 Wirtschaftler für einen kleinen Haushalt. Offerten erbeten unter **P. R. Nr. 15** in die Exped. d. Bl.

Freundliche Stube

mit Schlafstube an ruhige, anständige Leute, event. an einen anständigen Herrn oder Dame per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Einen fleißigen, anständigen

Appreteur

sucht zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn. Wo, zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Deutsches Haus.

Donnerstag, den 14. Juni:

Extra-Konzert der Stadtkapelle.

Operetten-Abend und Violin-Solis-Vorträge.

Außer Vorträgen der Auszüge schönster Operetten, kommen zum Vortrage die Violin-Solis: **Fantastische Szene de Ballet** und **9. Violin-Konzert** von Ch. de Beriot. Solist: Stadtmusikdirektor Fr. Blöchl. Anfang 8½ Uhr. Entrée 50 Pfg.

Nach dem Konzert Tänzchen.

Zu zahlreichem Besuche laden freundlichst ein

R. Hering, Fr. Plotzky.

Sticker auf Handmaschinen gesucht.

Wir suchen für sogleich auf 4 neue 2/2 Stoc Handmaschinen tüchtige Sticker für bunte Ware, Verdienst 6-7 Mark täglich. Nur gut empfohlene Leute wollen Offerten einbringen an

Dieterle & Co., m. b. H.

Friedrichshafen am Bodensee (Württemberg).

2 gute Sticker

auf 2 r. 1/2 und 2 r. 1/2, werden für auswärts gesucht. Offerten unter Angabe der Lohnansprüche in Akkord zu richten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre **W. 231.**

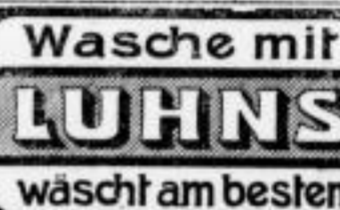
Chem. Reinigungs-Anstalt u. Färberei

Georg Ringel, Glauchau.

Annahme: Herr Hugo Trüger, Forststr. 19.

Liebe Mutter

bitte wasche mich mit: **Bergmanns Buttermilch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebrul, es ist die beste Kinderseife, da äußerst mild und wohltuend für die empfindlichste Haut. à St. 30 Pfg. bei: **Apotheker Wiss.**



Gesucht

wird zu baldigem Antritt ein älteres Mädchen, welches Kenntnisse im Kochen hat und sich der häuslichen Arbeiten unterzieht, in angenehme Stellung. Offerten unter **E. G. Nr. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Dr. Radeke,

Auc, Bettinerstr. 50, Spezialarzt für Hals, Nase, Ohr, zurück.

Ein ordentl. Dienstmädchen,

welches etwas von der Landwirtschaft versteht, oder Lust hat selbige zu erlernen, sucht sofort oder 1. Juli **Heinrich Reuther,** Karlsbaderstraße 18.

Läufer Schweine

und Ferkel, beste Rasse, empfehlen billigst **Gebr. Höckel,** Rothenkirchen, Telephon Nr. 17.

Nizza-Provenceröl

bestes Speiseöl

in Flaschen u. ausgewogen empfiehlt **H. Lohmann.**

Ein größeres, schön möbliertes, freundlich gelegenes

Garçon-Logis

spätestens per 1. August zu mieten gesucht. Offerten unter **R. R. 100** postlagernd erbeten.

Gegen sofortige Cassa

kauft alle Lagerposten von **Stickereien** **Zehmelster,** Stadt Leipzig.

Eine hochtragende Zug- u. Ruckhuh

ist zu verkaufen **Wessingwerk 1.**

Garçon-Logis

zu vermieten **Winklerstr. 287 B. I.**

Darlehn auf Möbel, Wirtschaft usw. gibt Selbstgeber ohne unnötige Vorauszahlung. Unger, Berlin, Gubener-Straße 46. Rückporto.

Kaufmännischer Verein.

Nächsten Freitag: **Monats-Versammlung.** Anmeldungen.

Möbl. Zimmer,

event. mit voller Pension, sofort zu mieten gesucht. Gebl. Offerten mit Preisangabe unter **W. M.** an die Expedition dieses Blattes.

Veränderungshalber bin ich geneigt, mein **Haus mit Garten**

sofort zu verkaufen. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Flechten,

Hautausschläge, unreine Haut beseitigt die med. Heilseife „Manns“ à 50 Pf. **Paul Rossner, Friseur, Postplatz.**

Frischer Schellfisch,

Seezorellen und Cablian treffen Donnerstag früh ein. Um flotte Abnahme bittet **Johanne verw. Bleschmidt.**

Reis-Stärke, Weizen-Stärke, Crème-Stärke, Crème-Farbe, Crème-Seife, Stearin, Wachs, Borax

empfiehlt bestens **H. Lohmann.**

Ursprungs-Zeugnisse

sind zu haben in der Buchdruckerei von **Emil Hannebohn.**

Die öffentl. Vorbilderammlung der hiesigen Zweigabteilung der Kgl. Kunstschule Plauen ist geöffnet:

10-12 Uhr vorm. tägl. an den Wochentagen. 7-9 abends Dienstag und Freitag. 3-7 nachmittags Donnerstag. 11-1 vormittags Sonntags.

Fahrplan

der Wilkau-Kirchberg-Wilschhaus-Garlitzfelder Eisenbahn. Von Wilkau nach Carlisleld.

Nach Wilkau	Frei	Borm.	Nachm.	Abd.
Karlisleld (Hpt.)	6.32	9.26	3.16	7.23
Kirchberg (Hpt.)	6.04	10.02	3.48	8.06
Kirchberg (Hpt.)	6.09	10.07	3.53	8.11
Saupersdorf I	6.16	10.14	4.00	8.18
Saupersdorf II	6.22	10.21	4.07	8.24
Hartmannsdorf	6.29	10.28	4.14	8.31
Bärenwalde	6.49	10.48	4.34	8.50
Döberitz	6.57	10.56	4.42	8.58
Rothenkirchen	7.18	11.19	5.02	9.18
Stützengrün	7.26	11.28	5.10	9.26
Neußeide	7.39	11.41	5.23	9.39
in Schönheide	7.46	11.48	5.30	9.46
aus Schönheide	7.48	11.52	5.36	9.50
Oberschönheide	7.54	11.57	5.41	9.56
in Wilschhaus	8.10	12.13	5.57	9.20
aus Wilschhaus	8.28	12.40	6.20	9.36
Wilschhaus	8.38	12.50	6.30	9.46
Wilschmühle	8.48	1.00	6.40	9.55
Wieschammer	8.52	1.09	6.49	9.04
in Carlisleld	9.08	1.20	7.00	9.15

Von Carlisleld nach Wilkau.

Nach Carlisleld	Frei	Borm.	Nachm.	Abd.
Wieschammer	—	8.00	9.32	3.12
Wilschmühle	—	8.10	9.42	3.22
Wilschhaus	—	8.18	9.50	3.30
in Wilschhaus	—	8.28	9.58	3.38
aus Wilschhaus	—	8.34	10.08	3.48
Oberschönheide	—	8.16	12.36	6.08
in Schönheide	—	8.32	12.52	6.24
aus Schönheide	—	8.36	12.56	6.28
Neußeide	4.35	8.38	1.00	6.30
Stützengrün	4.41	8.44	1.06	6.36
Rothenkirchen	4.51	8.54	1.16	6.46
Döberitz	4.58	9.03	1.25	6.54
Bärenwalde	5.11	9.16	1.39	7.07
Hartmannsdorf	5.18	9.22	1.45	7.14
Saupersdorf I	5.21	9.25	1.58	7.27
Saupersdorf II	5.27	9.41	2.05	7.35
Kirchberg (Hpt.)	5.43	9.47	2.11	7.41
Kirchberg (Hpt.)	5.50	9.54	2.18	7.48
Kirchberg (Hpt.)	5.59	10.03	2.26	7.59
Wilkau	6.23	10.27	2.51	8.23